



„Psychotherapie reloaded“

Warum haben wir den Titel „Psychotherapie reloaded“ gewählt?

Das hat mit der Faszination durch die Computerwelt zu tun. Wenn da etwas nicht mehr aktuell ist, reicht es oft, auf eine Taste zu drücken und – schnell und einfach – wird alles „reloaded“. Bei den Kölner Therapietagen sollen Sie Ihre therapeutische Kompetenz auf den neuesten Stand bringen können. Das soll möglichst so gehen wie beim Reload eines Computers: schnell und einfach.

Wie könnte das gehen?

Vielleicht wollen Sie ein bestimmtes Störungsbild besser verstehen und behandeln können, zum Beispiel religiöse Störungen, Mobbing, Persönlichkeitsstörungen? Vielleicht wollen Sie mit anderen Patientengruppen arbeiten, etwa mit Kindern und Jugendlichen, mit älteren Menschen oder mit Angehörigen anderer Kulturen? Denkbar wäre auch, dass Sie sicherer werden wollen im Umgang mit suizidgefährdeten Patienten. Sie könnten auch Ihre Therapiemethodik erweitern oder vertiefen wollen, zum Beispiel in Richtung der Erickson'schen Hypnotherapie oder der „Weisheitstherapie“. Schließlich könnten Sie den Wunsch verspüren, in eine Basistechnik genauer eingewiesen und darin besser trainiert zu werden, zum Beispiel die kognitive Umstrukturierung. Kurz und gut: Wir möchten Ihnen, die Sie therapeutisch tätig sind, möglichst das anbieten, was Sie für Ihre persönliche Aktualisierung brauchen.

Mit der Aufzählung dieser Möglichkeiten sind wir noch längst nicht am Ende der Angebote der Kölner Therapietage 2007. In dieser Broschüre finden Sie den genauen Veranstaltungsplan. Wenn Sie sich detaillierter über die Dozenten und die Inhalte der Veranstaltungen informieren wollen, gehen Sie bitte auf unsere Homepage www.koelner-therapietage.de.

Do, 1.11. **V1 Dirk Revenstorf: Jägerlatein oder Heuristik: erfolgreiche Hypno-Interventionen** – Grammatik der Induktion am Beispiel einer hypnotisch begleiteten Selbstheilung
Hypnotherapeutische Interventionen erleichtern eine ungestörte assoziative und dissoziative Veränderung des Problems und damit die Vernetzung verschiedener Erfahrungsebenen.
8:30 – 9:15 Uhr

V2 Ulrike Brandenburg: Lustlosigkeit
Störungen der sexuellen Appetenz und deren Bezug zur Paarodynamik: „Wenn wir kein sexuelles Problem hätten, wäre doch alles in Ordnung...“
14:30 – 15:15 Uhr

WS1 Dirk Revenstorf: Liebe und persönliches Wachstum
Wie die Passung von Aspekten der Biographie zur Chance für die Paarbeziehung und persönliche Entwicklung werden kann; Workshop mit Theorie und Praxis
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr
Fortsetzung am 02.11.07, gleiche Zeiten

WS2 Manfred Prior: Einführung in die Erickson'sche Hypnose
Was charakterisiert eine therapeutische Trance und welche sind die wichtigsten Möglichkeiten, diese zu fördern?
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS3 Ulrike Brandenburg: Sexualität – Ein Tabu in der therapeutischen Beziehung?
„Basiskompetenzen“, mit deren Hilfe Therapeuten ihre Befangenheit gegenüber der Exploration und Bearbeitung sexueller Themen mindern können
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS4 Stephan Theiling: Was rumpeln die Ahnen da herum?
Unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten der Genogrammarbeit
Einführung in die Haltung systemischen Denkens und dessen Integration; Workshop zur (Wieder-) Entdeckung von Genogrammarbeit mit Möglichkeiten zur Selbsterfahrung
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

Do, 1.11. **WS5 Jörg von der Laage: Suizidprophylaxe**
Bewährte Konzepte verhaltenstherapeutischer Suizidprävention, Interventionen bei akuter Suizidalität, Erarbeiten eines „Non-Suizidvertrages“
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS6 Barbara Schlup: Behandlung von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter
Vertiefung der Theorie und Praxis familienbasierter Verhaltenstherapie bei Angststörungen von Kindern und Jugendlichen; Workshop mit Kleingruppenarbeit
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

Fr, 2.11. **V3 Nossrat Peseschkian: Positive Psychotherapie – Antwort auf die Frage der Globalisierung und Radikalisierung unter Einbeziehung von Geschichten und Lebensweisheiten** – Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens in verschiedenen Kulturen
Eine Gesamtdiagnose sollte auch kulturelle Ursachen und Ressourcen umfassen. Ein Vortrag als Informationsquelle und als Oase der Entspannung
8:30 – 9:15 Uhr

V4 Manfred Döpfner: ADHS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Grundlagen und Therapieprogramme bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS; Forschungsprojekt zu einem Fertigkeitentraining für betroffene Erwachsene
14:30 – 15:15 Uhr

WS7 Tanja Legenbauer: Körperbildtherapie bei Essstörungen
Behandlung von Körperbildstörungen mittels Körperkonfrontation, Modifikation von körperbezogenen Kognitionen, von Vermeidungs- und Kontrollverhalten sowie Aufbau positiver körperbezogener Aktivitäten; praxisnaher Workshop
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS8 Klaus-Dieter Dohne: Was haben Familienaufstellung, Hypnotherapie, systemische Therapie und VT gemeinsam, wenn sie wirksam intervenieren?
Welche therapeutischen Strategien fördern oder blockieren höhere exekutive Prozesse? Praktisches Ausprobieren expliziten und impliziten Wissens
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr



Fr, 2.11. **WS9 Siegfried Gauggel: Neuropsychologie für Psychotherapeuten**
 Aktuelle Entwicklungen der Neurowissenschaften; Diskussion der Grenzen des Forschungsansatzes und der Möglichkeiten einer Neuro-Psychotherapie; Einführung und Überblick
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS 10 Almut Grosse-Parfuß: Körpersprache – Den Körper beseelen, die Seele verkörpern
 Anregungen für die Integration tiefenpsychologisch fundierter Körpertherapie. Sehr praktisches Kennenlernen von Übungen z.B. zu „Körperlesen“ und der „Verkörperung von Übertragung“
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS 11 Nossrat Peseschkian: Positiver Umgang mit Angst, Depression, Verlust, Trauer und Tod in verschiedenen Kulturen – 5-stufige Trauerarbeit „Oh Herr! Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen, aber bitte nicht sofort“
 Wovon die Einstellungen zu Verlust und Tod abhängen und warum Trauerarbeit auch für die Familie, die Mitmenschen und die Zukunft wichtig ist
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS 1 Dirk Revenstorff: Liebe und persönliches Wachstum
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr
 Fortsetzung von Do, 01.11.2007

Sa, 3.11. **V5 Michael Linden: Die Posttraumatische Verbitterungsstörung**
 Grundlagen, differentialdiagnostische Abgrenzung und Möglichkeiten der Therapie bei Verletzung sog. „zentraler Grundannahmen“ durch verschiedene Lebensereignisse
8:30 – 9:15 Uhr

Sa, 3.11. **V6 Gunther Schmidt: Du hast keine Chance – nutze sie!**
 Einzigartige Lösungen für einzigartige KlientInnen in einzigartigen Kontexten – hypno-systemische Therapie- und Beratungsstrategien für schwierige Auftragskonstellationen
 Wie man offene und verdeckte Kompetenzen der KlientInnen für diese optimal nutzbar machen kann **14:30 – 15:15 Uhr**

WS 12 Dieter Wälte: Methoden und Techniken der kognitiven Umstrukturierung
 Darstellung der aktuellen Wirksamkeitsforschung; Methoden und Techniken werden intensiv eingeübt, am Ende steht ein praxisorientierter Leitfaden. **9:45 – 13:00 Uhr**
Fortsetzung am 4.11.2007, nachmittags

WS 13 Michael Linden: Weisheitstherapie
 Weisheit wird definiert als Expertise im Umgang mit uneindeutigen und schwierigen Lebenssituationen. Weisheitstherapie als kognitive Verhaltenstherapie macht sie lehr- und trainierbar. **9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr**

WS 14 Tilmann Moser: Zum therapeutischen Umgang mit religiösen Störungen
 Viele Menschen leiden noch als Erwachsene unter den Folgen einer streng religiösen Erziehung oder verzweifeln an Schuld- und Sinnfragen; Workshop mit Fallbeispielen
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS 15 Jochen Peichl: Die Nutzung der Ego-State-Therapie bei der Arbeit an Opfer- und Täterintrojekten
 Einführung in Theorie und Praxis der Ego-State-Therapie (Arbeit mit dem „Inneren Kind“); praktische Übungen, Live-Demonstration; eigene Fälle sind willkommen
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS 16 Matthias Berking: Training emotionaler Kompetenzen – Vorstellung eines Therapie begleitenden Interventionsmoduls
 Training, um den Umgang mit Stress und negativen Emotionen zu verbessern. Einführung in das Konzept einschließlich der eingesetzten Motivierungsmethoden
9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

Anmeldung
zur Workshopreihe der Akademie für Verhaltenstherapie
Online-Buchung unter www.koelner-therapietage.de/anmeldung/index.php

Vorname:

Nachname:

Beruf:

Anschrift:

Fon / Fax:

E-Mail:

Die Tagungsgebühr von Euro wurde am überwiesen auf das Veranstaltungskonto Nr. 2163 2468, Stadtparkasse Köln, BLZ 370 501 98 überwiesen. IBAN: DE87 3705 0198 0021 6324 68, SWIFT-BIC: COLSDE 33

Name/Vorname des Kontoinhabers:

Datum/Unterschrift*:

Ich nehme am Kölschen Abend mit Stadtrundfahrt teil. Den Kostenbeitrag von ca. 20 Euro entrichte ich beim Einchecken.

Ich bestelle Tickets für Parkhaus-Ausfahrten (4 Euro pro Ausfahrt).

* Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Konditionen des Veranstalters an. Bei Rücktritt bis zum 15. September 2007 wird die Tagungsgebühr abzüglich 50,- Euro Stornogebühr erstattet. Bei späterer Abmeldung ist die Gesamtgebühr zur Zahlung fällig, wenn kein Ersatzteilnehmer gefunden wird. Die Stornogebühr ist auch bei Ersatz durch einen anderen Teilnehmer zu entrichten.

Erklärung Alle Workshops können nur komplett gebucht werden. Bitte tragen Sie in das Feld unter der Workshopnummer:

- »1« für Ihre **1. Wahl**
- »2« für Ihre **2. Wahl** ein.

Wir werden uns bemühen, Ihnen Ihre erste Wahl zu ermöglichen, können dies aber nicht garantieren. Auf der Eintrittskarte, die Sie beim Einchecken erhalten, ist Ihre Workshop-Buchung notiert. Dies garantiert Ihnen den Zugang zu den von Ihnen gewünschten Veranstaltungen.

**Bitte ausfüllen und per Post zusenden
oder per Fax an: 0221-42 48 571**

Name, Vorname _____

Do, 01.11.

WS 01 WS 02 WS 03 WS 04 WS 05 WS 06

--	--	--	--	--	--

Fr, 02.11.

WS 01 WS 07 WS 08 WS 09 WS 10 WS 11

Forts.

--	--	--	--	--	--

Sa, 03.11.

WS 12 WS 13 WS 14 WS 15 WS 16 WS 17 WS 18 WS 19

--	--	--	--	--	--	--	--

So, 04.11.

WS 12 WS 20 WS 21 WS 22 WS 23 WS 24 WS 25

Forts.

--	--	--	--	--	--	--



Sa, 3.11. **WS 17 Rudolf Schmitt: Einführung in die systematische Metaphernanalyse**

Metaphern kann man verstehen – und missverstehen. Einführung in Theorie und Praxis der kognitiven Linguistik und Metaphernforschung; Diskussion von Anwendungsmöglichkeiten

9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS 18 Gunther Schmidt: Wer sind wir, und wenn ja, wie viele?

– Wie Individuen und Organisations-Systeme hypno-systemisch die unbewusste Weisheit des Organismus und ihre schlummernden Lösungskompetenzen für Alltag, Beruf und für die gesunde Transformation von Symptomen nutzen können
Hypnotherapeutische Arbeit mit der „Inneren Familie“

9:45 – 13:00 Uhr + 15:45 – 19:00 Uhr

WS 19 Wolfgang Schmidbauer: Mobbing

Berufsleben ist ein Training im Ertragen von Bedürfnisaufschub und damit auch in der Verarbeitung von Kränkungen. Unter welchen Umständen das gelingen oder misslingen kann, soll unter Institutions-analytischen und Narzissmus-theoretischen Aspekten vertieft werden.

15:45 – 19:00 Uhr

Kölscher Abend mit Stadtrundfahrt

Wir planen eine Führung durch das abendliche Köln in einem für uns reservierten Bus. Anschließend wollen wir in ein typisch kölsches Lokal einkehren. Preis* für Busrundfahrt und das erste Getränk: circa 20,- Euro

* Der Preis hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab und kann daher erst beim Einchecken entrichtet werden.

So, 4.11.

V7 Wolfgang Schmidbauer: Burnout bei Psychotherapeuten
Spezifische Gefahren des Therapeutenberufs und Möglichkeiten der Prophylaxe
8:30 – 9:15 Uhr

V8 Hans-Dieter Dumpert: Schlussreload

Lockere Zusammenfassung dessen, was in und um Workshops und Vorträge so alles „reloaded“ worden ist

14:00 – 14:45 Uhr

**Podiumsdiskussion: Empirisch fundierte Psychotherapie –
Therapieschulen und ihre Zukunft**

Moderation: Dieter Wälte

Teilnehmer: Martin Hautzinger, Arne Hofmann, Michael Linden, Jochen Peichl, Ralf Pukrop, Rainer Sachse, Wolfgang Schmidbauer

10:00 – 12:30 Uhr

WS 20 Martin Hautzinger: Kognitive VT bei Depressionen im Alter

Erfolgsprognose und Altersmodell haben sich gewandelt: Psychotherapeutische Behandlung von Menschen über 65 mit depressiven Erkrankungen ist möglich!

15:15 – 18:30 Uhr

**WS 21 Arne Hofmann: Neue Wege in der Psychotraumathe-
rapie**

Praxisorientierter Überblick über die EMDR-Methode; der dynamisch-behaviorale Ansatz soll auch an Beispielen der Teilnehmer diskutiert werden

15:15 – 18:30 Uhr

**WS 22 Ralf Pukrop: Internationale Entwicklungen in der
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeitsstörungen**

Einordnung aktueller Forschung, DSM-V und Praxis; Workshop mit Übungseinheiten ohne schulen- und theorieabhängige Konzepte

15:15 – 18:30 Uhr

**WS 23 Wolfgang Schmidbauer: „Therapy on demand“ bei
narzisstischen Störungen**

„In Krisen zur Verfügung stehen ohne sich zu regelmäßiger (therapeutischer) Arbeit zu verpflichten“ – Diskussion von Teilnehmerfällen zu technischen Problemen und Gegenübertragung

15:15 – 18:30 Uhr

So, 4.11.

WS24 Rainer Sachse: Therapie der histrionischen Persönlichkeitsstörung

Vorstellung therapeutischer Strategien, mit deren Hilfe Therapeuten – trotz störungsimmanenter Interaktionsprobleme – leichter zu einer tragfähigen Beziehung gelangen können

15:15 – 18:30 Uhr

WS25 Gunthard Weber: Keiner ist allein krank – Symptom- und Krankheitsaufstellungen: Ein alternativer Zugang zum Verständnis und zur Behandlung bzw. Verarbeitung längerfristiger Beschwerden

Einführung und Demonstrationen von Aufstellungen bei Anliegen der Teilnehmer; auf Wunsch Forschungsbericht

15:15 – 18:30 Uhr

WS 12 Dieter Wälte: Methoden und Techniken der kognitiven Umstrukturierung

15:15 – 18:30 Uhr

Fortsetzung vom 3.11.2007



Info Fortbildungspunkte im Rahmen der beruflichen Weiterbildung

Die Psychotherapeutenkammer hat für die Veranstaltung 48 Fortbildungspunkte in Aussicht gestellt. Sobald die Akkreditierung vorliegt, wird die genaue Punktezahl auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Kosten

Bei Zahlung der Gebühr bis 30.06.2007

Regulär 500,- Euro
Studenten 400,- Euro

Bei Zahlung der Gebühr bis 31.08.2007

Regulär 550,- Euro
Studenten 450,- Euro
Gruppenrabatt (ab 6 Personen) 450,- Euro

Bei Zahlung der Gebühr ab dem 01.09.2007

Regulär 600,- Euro
Studenten 500,- Euro

Tageskarten

Regulär 150,- Euro
Studenten 125,- Euro

Einchecken

Mittwoch, 31.10., ab 20:00 Uhr
Donnerstag, 01.11., ab 7:30 Uhr

Veranstalter + Anmeldung

AVT Köln GmbH . Marzellenstraße 2–8 . D 50667 Köln
Fon: +49(0)221-4248570
Fax: +49(0)221-4248571
E-Mail: info@avt-koeln.org
Internet: www.koelner-therapietage.de

Hotelbuchungen

www.hotels-in-koeln.de

Wegbeschreibung

www.koelner-therapietage.de/wegbeschreibung.php

Und wenn Sie wissen wollen, was sich aktuell tut bei der Vorbereitung der Kölner Therapietage 2007, dann besuchen Sie uns unter: www.koelner-therapietage.de

Gestaltung – www.okapidesign.de



2007



Kölner Therapietage

Psychotherapie reloaded

Workshopreihe der Akademie für Verhaltenstherapie Köln

01.11. – 04.11.2007

Köln . Im MediaPark 7 . Komed

www.koelner-therapietage.de

Mit vollständigem Programm